

Konzept zum Lernen auf Distanz

„Was ist wichtiger?“,
fragte der große Panda,
„Der Weg oder das Ziel?“
„Die Weggefährten“,
sagte der kleine Drache

(aus einem Buch von James Norbury)

In Zeiten von eingeschränktem Präsenzunterricht in der Schule möchten wir Weggefährten sein. Wir legen Wert auf den persönlichen Kontakt zu unseren Eltern und unseren Schülerinnen und Schülern. Die Familien auch in schwierigen Zeiten bestmöglich zu begleiten, zu fördern, fordern und gleichzeitig zu schützen ist unser Anliegen.

Klare Informationen und Handlungsempfehlungen, die nachvollziehbar sind und kontinuierlich durchgehalten werden, erhöhen die Sicherheit für alle an Schule Beteiligten. Hierbei bemühen wir uns um Umsicht, Wertschätzung und Empathie.

Grundlagen:

- ***Lt. zweiter Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG vom 30. Juni 2020*** gilt u.a. folgendes umzusetzen:

„Der Unterricht in den Schulen soll auch bei einem durch SARS-CoV-2 verursachten Infektionsgeschehen im größtmöglichen Umfang erteilt werden. Hierbei soll das Recht aller jungen Menschen auf schulische Bildung und individuelle Förderung gemäß §1 des Schulgesetzes NRW auch durch eine geänderte Unterrichtsorganisation verwirklicht werden.“

Weitere Grundlagen:

- *Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht des MSB*
- PPP des MSB zur o. g. Handreichung
- *Lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht · Orientierungsrahmen für die Grundschule der BR Münster*

- Homepage Ideenwiese zum o. g. Orientierungsrahmen

Ziele:

- Sicherung des Wechsels von Präsenz- zu Distanzunterricht
 - *Bei Quarantänen aufgrund von Covid-19- Infektionen oder Verdachtsfällen sowohl auf Seiten der Lehrkräfte als auch der Schülerinnen und Schüler.*
- Transparenz für alle Beteiligten
 - Für alle Beteiligten muss klar sein, worauf sie sich verlassen können (SuS/Eltern) bzw. welche Verpflichtungen/Arbeitsschritte sich für LK/SL ergeben.
- Klärung aller notwendigen pädagogischen und organisatorischen Fragestellungen.

Fallunterscheidungen/denkbare Szenarien

Fälle	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • eine Lehrkraft im Lernen auf Distanz 	<ul style="list-style-type: none"> • Hier gilt es einen <u>individuellen Einsatzplan</u> für die einzelne Lehrkraft zu erstellen, der sich an ihrer Stundenverpflichtung orientiert.¹ <u>Dieser verbleibt in der Schule</u> und dient als Kommunikationsgrundlage für SL und LK. • Die Tätigkeiten sollen nach Bedarf/Notwendigkeit im Schulgebäude ausgeführt werden, können aber auch von zu Hause aus erledigt werden (klare Absprachen im individuellen Einsatzplan). • Der individuelle Plan für diese Lehrkräfte wird durch die Schulleitung nach den Bedarfen der Schule festgehalten und mit der betroffenen Lehrkraft abgestimmt.
<ul style="list-style-type: none"> • eine Schüler*in im Lernen auf Distanz (Gründe: Einzelquarantänen, vorerkrankte SuS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung durch die KL <i>oder</i> • Versorgung durch eine LK, die aufgrund eines C-19-Attests nicht im Präsenzunterricht ist • Versorgung durch die stellvertretende Klassenleitung
<ul style="list-style-type: none"> • eine oder mehrere Klasse(n) im LaD 	<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlich vis a vis 1x wöchentlich mit Eltern und Kindern an den Fernstern des Forums bei der Materialausgabe möglich (nur Personen, die NICHT unter Quarantäne stehen!)
<ul style="list-style-type: none"> • die ganze Schule im Lernen auf Distanz 	

¹ siehe Handreichung MSB, S. 9

- Kontakt mit den SuS jederzeit schriftlich über Logineo LMS möglich
- darüber hinaus gehender Kontakt mit den SuS telefonisch oder über Video-Konferenzen mindestens 1x wöchentlich
- KL für Eltern via Email erreichbar, für Eltern ohne Mailadresse wird der Kontakt über das Sekretariat hergestellt.

Lernmaterial

- Bereitstellung von Arbeitsmaterial über Logineo LMS
- bei Bedarf wöchentliche Ausgabe von „analogem“ Lernmaterial am Fenster des Forums jeweils freitags bzw. montags, je nach vereinbarten Zeiten individuell je Klasse.
- Ob ein Bringedienst installiert wird, wird im Einzelfall entschieden. (Dies kann nach Erfahrung aus dem ersten Lockdown nötig sein.) Mögliche Versorgung durch LK, durch sonderpädagog. LK, durch Schulsozialarbeiterin.

Feedback

- Im Arbeitsplan der SuS wird vermerkt, welche Aufgaben verpflichtend zu erledigen sind. Diese sind von den SuS vorrangig zu bearbeiten und über LMS oder analog der LK einzureichen. Die erledigten Aufgaben werden nach Rückgabe mittels Smileysystem bzw. schriftlichen Kommentaren von der LK bewertet. Dieses Feedback geht über LMS/analog an die Schüler. Die Inhalte der verpflichtenden Aufgaben werden Grundlage für schriftliche Leistungsüberprüfungen bei Wiederaufnahme des Unterrichts sein.
- Abgabetermine der erledigten Arbeiten der SuS werden über LMS bekannt gegeben. Abgabe montags bzw. freitags am Fenster des Forums je nach Absprache mit der KL bzw. über LMS
- Darüber hinaus Möglichkeit, Arbeiten einzuscannen oder abzufotografieren und per Email an LK zurückzusenden.
- Mündliches Feedback bei Ausgabetermin 1x wöchentlich zu zurückliegenden Aufgaben.

	<ul style="list-style-type: none"> • Gegebenenfalls zusätzlich Feedback bei Bedarf per Email an Eltern und SuS. • Eine (Not-)Betreuung wird nach den Vorgaben des Ministeriums eingerichtet und möglichst durch die Mitglieder des pädagogischen Teams ohne Klassenleitung abgedeckt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, die Aufgaben ihres Wochenplans selbstständig zu bearbeiten.
--	--

Definition der Ausgangssituation:²

- **Reflexion der Erfahrungen aus dem Lockdown**

<p>Was hat sich bewährt, soll weitergeführt werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonische Kontakte • Email Kontakte • Analoge Ausgabe an den Fenstern mit Gesprächsmöglichkeit • Logineo LMS • Infos laufen über Klassenleitung • Wöchentlicher Infobrief der SL an die Eltern <p>(Evaluation über Iqes, Rückmeldung i.d. Gremien)</p>
<p>Was hat sich nicht bewährt, nicht geklappt und muss Konsequenzen in diesem Konzept haben.</p>	<p>Bereits aufgegriffen und im Januar 2021 umgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung an Eltern und SuS über erledigte Arbeiten muss stattfinden. • Gewünscht von einigen Eltern sind Möglichkeiten der Videokonferenz (Iqes) <p>Erneute Evaluation der Lockdowns Dez 20-Feb 21 folgt.</p> <p>Problematisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fehlende Endgeräte der SuS • fehlende Internetmöglichkeiten/Datenvolumen der SuS <p>Durch die Öffnung der Betreuung von SuS auch nicht systemrelevanter Eltern können im Lockdown Dez 20-Feb 21 viele Kinder in der Schule betreut werden, die zu Hause schwierige Arbeitsbedingungen haben.</p>

² siehe Handreichung MSB, S. 7

--	--

- **Ausgangslage der Schule**

<p>Bestandsaufnahme bzgl. der Kommunikationsmöglichkeiten mit den Familien.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die meisten Klassen können komplett über mail und Logineo LMS erreicht werden. • In vereinzelt Klassen gibt es Mischformen mit Elternbriefen in Papierform. • Auf der Homepage der Schule werden die wichtigsten Informationen veröffentlicht. • Gegebenenfalls telefonische Kontaktaufnahme ist gesichert. • Umstellung auf Logineo LMS ist gut gelungen. <p>(Evaluation über Iqes, Rückmeldung i.d. Gremien)</p>
<p>Lernvoraussetzungen der SuS zu Hause (digital und analog)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Knapp 82% der SuS verfügen zu Hause über eine digitale Ausstattung (PC, Laptop, Tablet). • (über Abfrage „Digitale Medien“) • Nicht alle SuS verfügen über ein eigenes Zimmer oder einen angemessenen häuslichen Arbeitsplatz. • SuS werden teilweise im Lockdown nicht zu Hause/ von Großeltern betreut – kein Arbeitsplatz.
<p>Welche Lernmittel/Medien (digital <u>und</u> analog) nutzen wir in der Schule, die im LaD nutzbar sind?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wochenpläne • Checklisten • Selbstlernhefte • Logineo Edmond • I pads
<p>Kommunikation auf der Fachkräfteebene</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Logineo NRW • Logineo LMS • Mails durch die SL (in der Regel wöchentlich) • Threema (ad hoc, ggf. mehrfach täglich) • Microsoft Teams (wöchentlich und nach Bedarf)

Weitere Überlegungen/Leitfragen, die bei der Zusammenstellung des Konzepts hilfreich sein können:

„Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht [...] lernförderlich umsetzbar ist.“³

<i>Bei Bedarf bitte weitere Leitfragen ergänzen.</i>	<i>Bitte eintragen:</i>
<p>Welche Lernformen kennen die SuS ihrer Schule und wie ist die Verwendbarkeit im Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht?</p> <p>Stichwort Unterrichtsentwicklung⁴</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wochenpläne • Arbeitshefte der SuS • Selbstlernhefte der SuS • Abschreibübungen • Anton • Antolin • Wisadora (Englisch-APP) • Worksheet Go!
<p>Wie stellen wir den SuS Aufgaben zur Verfügung?</p> <p>Welche Möglichkeiten haben die Kinder Fragen zu stellen?</p> <p>Wie oft findet Kontakt zur Klassenlehrkraft statt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1x wöchentlich, nach Absprache mit der KL freitags oder montags zu vereinbarten Zeiten - Weiteres siehe oben • Chatmöglichkeiten der Kinder über LMS • in (mindestens wöchentlichen) Videokonferenzen • <u>mindestens</u> 1x wöchentlich persönlicher Kontakt über Videokonferenz oder Telefonat
<p>Gibt es besondere Maßnahmen für benachteiligte Kinder?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in Kürze Leihgeräte über den Schulträger • persönliche Kontakte durch Haustür-Besuche • im Einzelfall Bringedienst • Kontakte durch Schulsozialarbeiterin • Kontakte durch Schulsozialarbeiterin und Schulleitung zum Jugendamt • Kontakte durch mobile Jugendhilfe • ggf. Betreuungsangebot in der Schule während des Lockdowns
<p>Welche Vereinbarungen zur Leistungsbewertung treffen wir?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe bearbeiteter Materialien nach Terminierung über LMS bzw. montags und freitags analog, darüber hinaus täglich im Briefkasten der Schule • Lernstandstests über LMS • Unter guter „Mitarbeit“ im LaD wird die Erledigung der Pflichtaufgaben verstanden. • Unter sehr guter „Mitarbeit“ wird die Erledigung von erweitertem Arbeitsmaterial verstanden. • Bei der Rückkehr der Kinder in die Schule Leistungsüberprüfung zu Diagnosezwecken.

³ Handreichung S. 15

⁴ vgl. Handreichung ab S. 15

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Lerninhalte aus der Zeit des LaD. • Anschließend Leistungsüberprüfung zur Bewertung.
Nutzung von Teamstrukturen (Organisationsentwicklung, Personalentwicklung)	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortlich für die inhaltlich und zeitlich umfänglich angemessene Zusammenstellung von Lernangeboten der Fachlehrer ist die KL • ausgewählte Angebote in Kunst – Mojgan Marandi • ausgewählte Angebote in Musik – Kristina Kruschinski • Aufgaben für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf – Tanja Gießelmann, Björn Frank bzw. entsprechend Lehrerin • Fragen zu digitalem Wissen – Medienbeauftragte Yvonne Klaus • Betreuung der LAA durch die Mentor*innen, die ABBA sowie die SL • Zuständig für die Information der Eltern ist die SL.

Betreuung/Rücktritte

Evaluation

Nach einer Klassen- oder Schulschließung wird auf allen Ebenen (SuS, Eltern, LK, weitere Fachkräfte) durch kurze, gut auswertbare Abfragen weiterer Entwicklungsbedarf für das vorliegende Konzept ermittelt werden. Dies wird über Iqes laufen. Die Auswertung wird in den Gremien besprochen.

Stand: Februar 2021